

EINBEZUG VON ELTERN IN DER PFLEGEKINDERHILFE

PROJEKTZIELE

Innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit von 2018 bis 2021 werden im Rahmen von Pflegeverhältnissen konkrete Ansätze und Angebote erprobt und weiterentwickelt, um die Wünsche, Perspektiven und Möglichkeiten von Eltern bei der Arbeit der zuständigen Fachdienste besser zu berücksichtigen.

Durch die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie sollen

- Loyalitätskonflikte für Kinder und Jugendliche reduziert werden,
- Eltern einen möglichst stabilen Platz im Leben der Kinder behalten können,
- förderliche Kooperationsbeziehungen zwischen Eltern und Pflegeeltern erprobt werden, um potentiellen Konkurrenzen und Spannungen innerhalb des Pflegefamilien-Herkunftsfamilien-Systems frühzeitig zu begegnen und diese abzubauen,
- ggf. Rückkehrprozesse ermöglicht oder auch seitens der Eltern eine höhere Akzeptanz gegenüber dem Pflegeverhältnis erreicht werden.

KURZBESCHREIBUNG DES PROJEKTES

Im Rahmen des Projekts erfolgt eine Zusammenarbeit des Jugendamtes Stuttgart, des Kreisjugendamtes Karlsruhe, dem freien Träger Villa Kunterbunt, dem Perspektive-Institut und weiteren Fachkräften. Dabei werden Sichtweisen von Eltern und Pflegeeltern systematisch erhoben und analysiert, um konkrete Angebote innerhalb der Pflegekinderhilfe bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Regionale Prozesse an den Modellstandorten in Stuttgart und dem Landkreis Karlsruhe werden in überregionalen Arbeitstreffen ausgewertet, um so auch von den Erfahrungen der anderen Kooperationspartner*innen zu profitieren. Mit Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung durch die Perspektive gGmbH werden praxisrelevante Erkenntnisse empirisch abgesichert und für den allgemeinen Gebrauch innerhalb der Pflegekinderhilfe aufbereitet und veröffentlicht.

Die Kooperationspartner*innen danken dem KVJS für die Förderung des Projekts.

KOOPERATIONSPARTNER



Jugendamt Stuttgart



Landratsamt Karlsruhe



Villa Kunterbunt